Nachhaltigkeitsbericht 2025

THÜRINGER PHARMAGLAS
precision in glass

Inhaltsverzeichnis:

Berichtskontext und Allgemeine Grundlagen.....Seite_2

Umwelt - Energie und Emissionen.....Seite_3

Umwelt - Abfallmanagement.....Seite_4

Soziales - Mensch im Mittelpunkt.....Seite_5

Governance, Social and Ecological Responsibility...Seite_6

Berichtskontext

Die Thüringer Pharmaglas GmbH & Co.KG berichtet für das Geschäftsjahr 2025 (01.01.2025 bis 31.12.2025).

Als rechtlich nicht berichtspflichtiges KMU nutzen wir den freiwilligen europäischen Standard VSME ESRS.

Für diesen Bericht haben wir ausschließlich das Basismodul (Basic Module) gewählt.

Auf die freiwillige Erweiterung durch das narrative Modul oder das Lieferketten-Modul wurde in diesem Berichtszyklus verzichtet.

Es wurden alle für unseren Betrieb und unsere Betriebsgröße (<150 MA) entsprechend anwendbaren Kennzahlen erhoben.

Alle Angaben und Kennzahlen beziehen sich auf unseren einzigen Standort in Neuhaus am Rennweg / Deutschland.

Nachhaltigkeitspraktiken

Das Thema Nachhaltigkeit ist in der Geschäftsführung direkt bei Herrn Steffen Meinel (Geschäftsführer) angesiedelt.

Eine formale Nachhaltigkeitsstrategie mit wissenschaftlich geprüften Klimazielen existiert schon teilweise.

Wir verfolgen im Betriebsalltag folgende Ziele und Leitlinien:

Umwelt:

Ziel ist, bis 2045 CO_2-Neutralität zu erreichen. Auf dem Weg dahin ist das Ziel 2035: Senkung unserer spezifischen CO2-Emisionen um 50% (Basisjahr 2024).

Dies setzen wir bereits aktiv durch die Umstellung 2025 auf 100% CO_2-freien und zertifizierten Stromes und die Nutzung einer eigenen 97 kWp Photovoltaikanlage auf dem Werksdach (Installation 2026) um. Die entsprechenden Entwertungsnachweise unseres Energieversorgers TEAG liegen vor.

Seit 2024 ist unser Unternehmen DIN ISO 50001 zertifiziert. Im Rahmen des Energiemanagements realisieren und monitoren wir kontinuierlich Energieeffizienzmaßnahmen und tragen damit zu einer kontinuierlichen Reduzierung unseres CO_2-Fußabdrucks bei.

Soziales:

Die Sicherheit unserer Mitarbeitenden steht an erster Stelle. Neben der Bereitstellung moderner Schutzausrüstung finden vierteljährlich betriebsärtzliche Untersuchungen und Arbeitsschutz-Ausschuß-Sitzungen statt, haben wir Gefährdungsbeurteilungen aller Tätigkeiten vorliegen und führen regelmäßig Arbeitsschutzschulungen durch. Wir fördern die Gleichberechtigung und zahlen unabhängig vom Geschlecht nach Qualifikation und Leistung.

Unternehmensführung:

Integrität ist die Basis unseres Geschäfts. Es gilt ein striktes Verbot der Annahme oder Gewährung von unzulässigen Vorteilen (Geschenke, Einladungen). Dies ist in unserem Verhaltenskodex (https://pharmaglas.de/Unternehmen), der für Mitarbeiter sowie Lieferanten und Partner gilt, in unseren internen Richtlinien, unserem sozialen Engagement und unseren Zielen fest verankert.

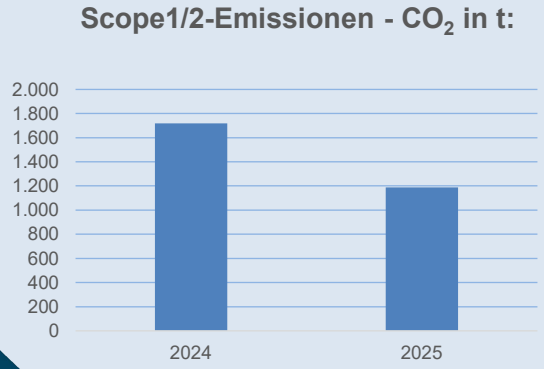
Verstöße gegen den Gleichbehandlungsgrundsatz, gesetzliche Regelungen oder sonstige Missstände können über unser eingerichtetes Hinweisgebersystem gemeldet

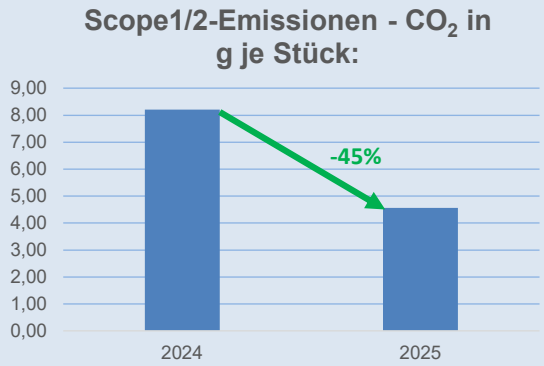
UMWELT - Energie und Emissionen

THÜRINGER PHARMAGLAS

		2024	2025	Entwicklung zum Basisjahr:
Energie	Gesamtverbrauch Energie in kWh:	**7.657.087**	**9.198.756**	+20%
	Verbrauch Strom in kWh:	2.351.022	2.679.550	+14%
	%-Anteil grüner Strom / Eigenerzeugung PV:	0%	100%	
	Verbrauch Erdgas in kWh:	5.266.874	6.472.287	+23%
	Verbrauch Benzin/Diesel/P-Gas in kWh:	39.191	46.919	+20%
CO2	Scope 1 / CO_2 Erdgas in t:	956	1175	+23%
	Scope 1 / CO_2 Benzin/Diesel/Gas in t:	10	12	+20%
	Scope 2 / CO_2 Strom in t:	751	0	
	Luftschadstoffe (z.B. O3, SO2, oder Feinstaub...)	keine	keine	
Wasser	Verbrauch Wasser in m³*:	497	453	-9%
	Verbrauch Glas in t:	1.455	1.724	+18%
	Verbr. Wasser in l / t Glas:	0,34	0,26	-23%
Output				
	Glas Nettotonnage in t:	1.260	1.463	+16%
	Stück Netto in tStk:	209.145	260.434	+25%

Scope1/2-Emissionen CO_2 in t:	**1.718**	**1.187**	
Scope 1/2 : Ø-Emissionen CO_2 in t je t Glas Netto:	**1,36**	**0,81**	-40%
Scope 1/2 : Ø-Emissionen CO_2 in g je Stück:	**8,21**	**4,56**	-44%





Während der Herstellung unserer Produkte entstehen direkte und indirekte Emissionen, die in Anlehnung an das GHG Protocol und der SBTi-Initiative ermittelt und gemonitort werden.

- Scope 1 Emissionen sind direkte Emissionen, die in eigenen Anlagen oder Prozessen erzeugt werden, beispielsweise aus dem Verbrauch von Erdgas oder Kraftstoffen.
- Scope 2 beinhaltet indirekte Emissionen, zum Beispiel durch den Bezug von elektrischem Strom aus dem Stromnetz.
- Scope 3 umfasst alle anderen indirekten Emissionen, die in der Wertschöpfungskette eines Unternehmens entstehen, wie durch den Einkauf und Transport von Rohstoffen und Produkten oder der Abfallerzeugung und Reisetätigkeiten.

(Ermittlung/Erfassung ist geplant bis 2029)

Zum Erreichen der Ziele haben wir weiterhin 2025 zusammen mit den HySON-Institut in Sonneberg mit der Erstellung eines Transformations-planes begonnen.

Durch die unmittelbare Nähe zum Natura 2000-Gebiet sind wir uns unserer besonderen Verantwortung für den Erhalt der regionalen Artenvielfalt bewusst. Wir betrachten uns als aktiven Nachbarn und Hüter dieses sensiblen Ökosystems. Beispielsweise erzeugen wir keinerlei Kühl- oder Prozessabwasser, welches in das öffentliche Abwassernetz eingespeist wird. Alle in der Produktion anfallenden Rest-Medien werden gesondert in unserem zertifizierten Gefahrgutlager gesammelt und von dort fachgerecht entsorgt, siehe dazu auch unser Abfallmanagement

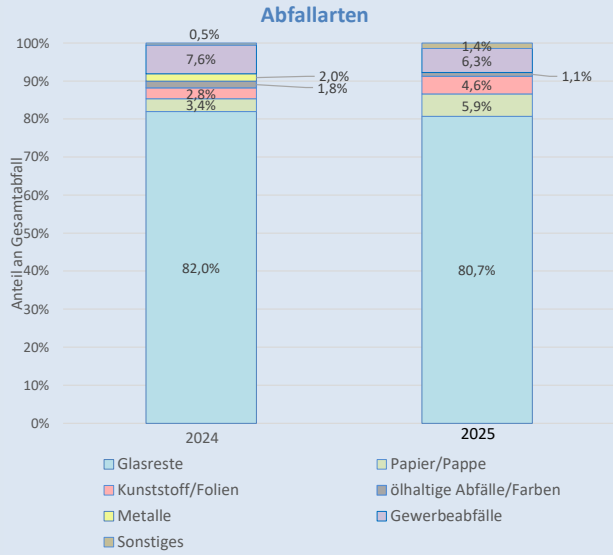
UMWELT - Abfallmanagement

Abfälle in der industriellen Fertigung lassen sich kaum vollständig vermeiden. Eine der wichtigsten Aufgaben mit hoher Priorität bei der Thüringer Pharmaglas ist daher, durch gezielte Maßnahmen die anfallenden Abfälle so gering wie möglich zu halten.
Dies umfasst vor allem in der Fertigung die gezielte Optimierung beim Materialeinsatz und Reduzierung von Ausschuß, die geordnete und sortengerechte Trennung, Sammlung und Lagerung der anfallenden Abfälle und den Einsatz zertifizierter Entsorger oder Weiterverwerter. Dabei kommen z.B. Ballenpressen für Folie und Pappe zum Einsatz, getrennte Container für verschiedene Scherbensorten oder doppelwandige und geschlossene Tanks für ölige Materialien, die im zertifizierten Gefahrgutlager zwischengelagert werden, um in Falle einer Leckage ein Durchsickern gefährlicher Substanzen zu verhindern.
Das Abfallmanagement ist in internen Arbeitsanweisungen klar geregelt und alle Mitarbeiter werden darin geschult.
Die Abfallströme werden detailliert erfasst, dokumentiert und überwacht.

Durch diese Maßnahmen wurde 2025 erreicht, dass nahzu 99% unserer Abfälle weiterverarbeitet, recycelt oder thermisch verwertet werden konnten.

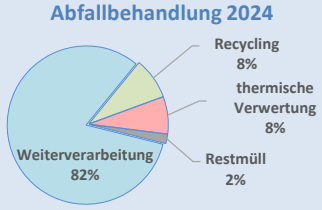
	2024	2025
Abfallaufkommen in t:	303	389

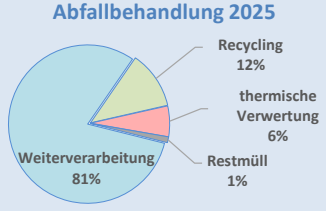
Abfallarten	2024	2025
Glasreste	82,0%	80,7%
Papier/Pappe	3,4%	5,9%
Kunststoff/Folien	2,8%	4,6%
ölhaltige Abfälle/Farben	1,8%	1,1%
Metalle	2,0%	0,0%
Gewerbeabfälle	7,6%	6,3%
Sonstiges	0,5%	1,4%



Abfallbehandlung %	2024	2025
Weiterverarbeitung	82,0%	80,7%
Recycling	8,5%	11,8%
thermische Verwertung	7,6%	6,3%
Restmüll	1,9%	1,1%

2025: 98,9% Wiederverwendung bzw. Recycling!





SOZIALES - Mensch im Mittelpunkt

Unser größtes Kapital sind unsere Mitarbeiter. Mit Ihrer Leistungsbereitschaft, Motivation, Erfahrung und Können tragen sie maßgeblich zu unserem Erfolg bei. Damit dies auch zukünftig gewährleistet wird, stehen wir für ein faires Arbeitgeber-Arbeitnehmer-Verhältnis.

Es liegt keine Abdeckung durch Tarifverträge oder Kollektivvereinbarungen vor. Die Arbeits- und Vergütungsbedingungen werden über individuelle Arbeitsverträge geregelt, die sich an den gesetzlichen Vorgaben und marktüblichen Standards orientieren. Dazu gehört eine leistungsgerechte Vergütung mit festen, variablen und freiwilligen Leistungen, die weit über die gesetzlichen Anforderungen hinausgehen. Befristete Arbeitsverträge gab es 2025 nur für kurzfristig beschäftigte Ferienjobber.

Wir informieren unsere Mitarbeiter in regelmäßigen Schichtversammlungen und/oder über unser Info-Board über aktuelle und zukünftige Entwicklungen und sonstige betriebliche Angelegenheiten.

4xjährlich stattfindende Arbeitssicherheitsauschuß-Sitzungen mit Sicherheitsbegehungen gewährleisten eine regelmäßige Risikobewertung und Kontrolle der Arbeitssicherheit. Ebenso stellen wir über eine regelmäßige betriebsärztliche Untersuchung gesundheitliche Aspekte unserer Mitarbeiter sicher. 0 Arbeitsunfälle sind das Ziel, welches wir, z.B. über regelmäßige Sicherheitsunterweisungen, jederzeit anstreben! Unser betriebliches Gesundheitsmanagement bietet unseren Mitarbeitern zudem Unterstützung bei gesundheitlichen Herausforderungen. Besonders schützenswerte Gruppen, wie zum Beispiel Minderjährige, unsere Auszubildenden oder Mitarbeiter mit Einschränkungen, haben unsere besondere Aufmerksamkeit.

Bei vergleichbarer Eignung, Qualifikation und Tätigkeit haben alle unsere Mitarbeiter, ungeachtet von Religion, ethischer Herkunft oder Geschlecht, gleiche Chancen und Entwicklungsmöglichkeiten im Unternehmen sowie vergleichbare Vergütung.

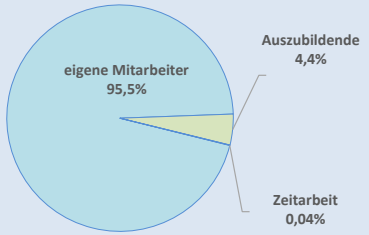
Im Durchschnitt verzeichnen wir auf oberster Leitungsebene einen Frauenanteil von 40% per 31.12.2025.

Durch spezifische Einarbeitungsprogramme und weiterführende Schulungen wird ein umfassender Wissenstransfer und Kenntnisstand sichergestellt. Sprachliche Defizite werden über unseren internen Sprachunterricht kontinuierlich reduziert.

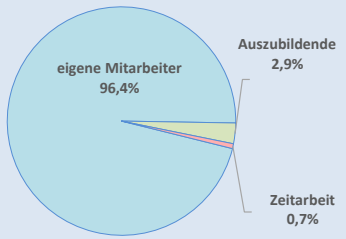
Verstöße gegen den Gleichbehandlungsgrundsatz, gesetzliche Regelungen oder sonstige Missstände können über unser eingerichtetes Hinweisgebersystem gemeldet werden (https://pharmaglas.integrityline.com).

Ø Mitarbeiter in Köpfen	2024	2025
eigene Mitarbeiter	107,5	112,0
davon Teilzeit:	5,0	7,0
Auszubildende	5,0	3,4
Zeitarbeit	0,04	0,8
Summe Gesamt:	112,6	116,2

Ø Mitarbeiter 2024 in Köpfen

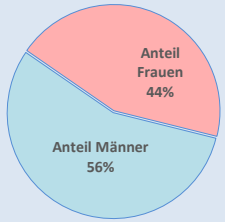


Ø Mitarbeiter 2025 in Köpfen

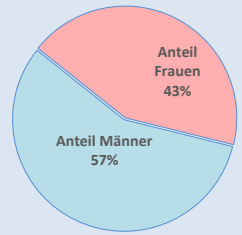


Aufteilung Mitarbeiter in %	2024	2025
Anteil Männer	55,7%	56,8%
Anteil Frauen	44,3%	43,2%

Aufteilung Mitarbeiter 2024



Aufteilung Mitarbeiter 2025



weitere Personalkennzahlen	2024	2025
Ø Alter Mitarbeiter [in Jahren]:	44	44
Anteil befrist. Arbeitsverträge Festangestellte [%]:	0,0%	0,0%
Krankheitstage der gesamten Belegschaft:	1.700	2.527
besonders schützenswerte Mitarbeiter [Ø Köpfe]:	9	8
[Anteil in %]:	7,8%	6,5%
Anzahl Arbeitsunfälle mit AU-Tagen [Stk]:	5	1
davon Wegeunfälle:	3	1
davon schwere Unfälle oder Todesfälle:	0	0
Anzahl externe Weiterbildung/Trainings [Tage]:	26	28

Governance, Social and Ecological Responsibility

Integrität ist die Basis unseres Geschäfts. Dazu sind, neben unserem verpflichtenden Verhaltenscodex (https://pharmaglas.de/Unternehmen), präventive Maßnahmen in unseren internen Abläufen verankert und in unserem aktiven Managementsystem über internen Richtlinien, z.B. zur Einhaltung des 4-Augenprinzip, festgeschrieben. Vorfälle oder Meldungen sind nebenstehen ausgewiesen.

Soziale und ökologische Verantwortung hat in unserem Haus oberste Priorität!
Dies spiegelt sich in unserem Verhaltenskodex, der für Mitarbeiter sowie Lieferanten und Partner gilt, in unseren internen Richtlinien, unserem sozialen Engagement und unseren Zielen wider. 2025 wurden aus dieser Verantwortung heraus z.B. 12 Projekte lokaler Vereine und Schulen mit Spenden und Sponsoring unterstützt.
Neben den Standards unserer gültigen Zertifizierungen gelten für unsere Aktivitäten interne Richtlinien und Anweisungen zum bewussten und schonenden Umgang und Verbrauch eingesetzter Ressourcen sowie deren Beschaffung. Unterstützt wird dies u.a. mit der Einbindung unserer Mitarbeiter über unser betriebliches Vorschlagswesen, kontinuierliches Verbessungsmanagement, regelmäßige Mitarbeiterinformationen und Schulungen.
Alle unsere Mitarbeiter haben die Möglichkeiten Angebote z.B. zur betrieblichen Altersvorsorge, Jobrad, betriebliches Gesundheits- und Wiedereingliederungsmanagement, Mitarbeiter-Events, Sprachkurse, Mitarbeiter werben Mitarbeiter - Prämien uvm. in Anspruch zu nehmen. Arbeits- und Schutzausrüstung für alle betroffenen Mitarbeiter werden gestellt und können nach angemessener Nutzungsdauer oder bei Defekt ausgetauscht werden. Die permanente Prüfung und weitere Verbesserung der Arbeitsergonomie ist selbstverständlich.

Unsere Ressourcen-Effizienz zeichnet sich durch bestmögliche Nutzung vorhandener Möglichkeiten aus. So nutzen wir zum Beispiel unsere Prozessabwärme im Fertigungsbetrieb zur Vorwärmung unserer Reinraum-Frischluftversorgung und heizen damit auch alle unsere Sozialräume, Büros, Werkstätten und Lager. Lediglich im Nicht-Betrieb (Wochenende/ Feiertage) heizen wir mit einer separaten Heizung. Unsere Drucklufterzeugung wird über eine geregelte Druckluft-/Kompressorenanlage gesteuert, die je nach Bedarf mit der benötigten Kapazität läuft. Bei der In-Line-Bedruckung unserer Produkte kommen ausschliesslich bleifreie Farben zum Einsatz.

THÜRINGER PHARMAGLAS

	2024	2025
Fälle bestätigter Korruption/Bestechung:	0	0
Bußgelder oder Strafen:	0	0
Meldungen aus dem Hinweisgeberportal:	0	0

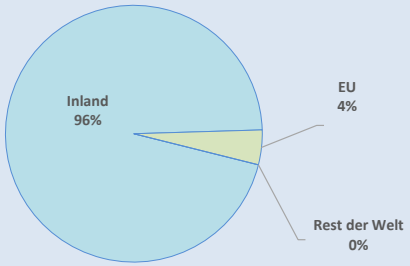
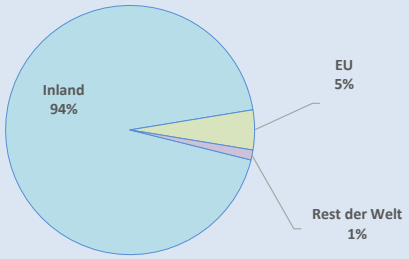
	2024	2025
Anzahl unterstützter lokaler Projekte regionaler Vereine/Schulen:	9	12

Zertifizierungen: DIN EN ISO 9001:2015
DIN EN ISO 15378:2018
DIN EN ISO 50001:2018
ECOVADIS Committed-Abzeichen Dez. 2025

Anzahl Lieferanten nach geographischer Lage	2024	2025
Inland	132	144
EU	6	8
Rest der Welt	0	2

Ziel: kurze Lieferwege zur Vermeidung von Transportemissionen

Lieferanten 2024 nach geograph. Lage in %



Lieferanten 2025 nach geograph. Lage in %